



Bischöfin Rosemarie Wenner

Bischöfin Rosemarie Wenner

03.10.2015

Von Bischöfin Rosemarie Wenner

Grund zur Sorge, Grund zur Freude

Nachdenkliche Worte von Bischöfin Rosemarie Wenner zum Erntedankfest, den aktuellen Ereignissen und dem Tag der Deutschen Einheit.

In diesem Jahr geben aktuelle Ereignisse Anlass, das Erntedankfest in einem weiten Horizont zu feiern. Viele Menschen suchen derzeit in Deutschland Zuflucht vor Krieg, Terror und Armut. Wir fragen uns besorgt, wie viele Menschen wir denn willkommen heißen können, wenn wir ihnen eine gute Versorgung bieten wollen. Die Flüchtlinge erinnern uns daran, dass es nicht selbstverständlich ist, täglich satt zu essen zu haben und bei Krankheit einen Arzt aufsuchen zu können.

Außerdem jährt sich die Vereinigung Deutschlands zum 25. Mal. Noch spüren wir Unterschiede zwischen Ost und West. Trotzdem blicken wir dankbar auf den Weg

zurück, der zu diesem Ereignis führte und wir genießen den Wohlstand und die demokratischen Rechte, die unser Land uns bietet. Längst nicht alles, was wir haben und was uns gut tut, haben wir uns verdient.

Das Erntedankfest lädt nicht nur Landwirte und Hobbygärtnerinnen ein, den Satz »Gott sei Dank« mit konkretem Inhalt zu füllen. Ich danke Gott für Essen, Trinken, Obdach, fürsorgliche Menschen, Freiheit, verantwortungsvolle Politikerinnen und Politiker, Frieden und vieles andere mehr. Danken wir für das, was wir an Gutem empfangen. Und teilen wir mit denen, die weniger haben. Das wird die Freude vermehren.

Rosemarie Wenner

Foto: Gottfried Hamp, © Referat für Öffentlichkeitsarbeit der EmK

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche